

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, 21. Feber 1978, 7.45 Uhr:

Von Montag auf Dienstag sind im Raum Tirol nur mehr unbedeutende Mengen Schnee gefallen. Laut Wetterwarte bringt ein Hochdruckeinfluß schönes, aber kaltes Wetter. Auf den Bergen wehen schwache Winde aus südlichen Richtungen.

Der Neuschnee der letzten Tage kann besonders bei Sonneneinstrahlung noch vereinzelt zur Selbstauslösung von Lawinen führen. Durch die Entladung vieler Abbruchgebiete hat sich die Gefahr für hochgelegene Seitentäler und Bergstraßen etwas verringert, doch bleibt an exponierten Stellen Vorsicht geboten.

Im Tourengebiet kann sich die Neuschneesicht durch die niedrigen Temperaturen nur sehr langsam setzen. In Steilhängen fast aller Richtungen, besonders aber nord- bis ostseitig, sind Tribschneeansammlungen zu finden, die vom Schiläufer ausgelöst werden können. Schitouren sollten sich daher auf gut bestockte Waldzonen und flache Gletschergebiete beschränken. Außerhalb dieser Gebiete sind Toufen und Tiefschneefahrten nur für alpin sehr erfahrene Schiläufer unter vorsichtiger Wahl von Aufstiegs- und Abfahrtsrouten zu verantworten.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband
ab Mittwoch, ca. 9.00 Uhr!

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abteilung I f - Lawinenwarndienst

Lagebericht für Kühtai - Praxmar

vom Freitag, 21. Februar 1978 ^{8⁰⁰} Uhr:

Neuschnee: keiner

Wind: schwach aus Süd

Temperatur in 2.000 m: um -9 Grad

in 3.000 m: um -12 Grad

Wetterlage: Störungsfreies Wetter

heiter bis wolkenlos

Lawinensituation Straße: bei Sonneneinstrahlung

Selbstauslösen von Lawinen möglich

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete:

nord- und ostseitige ~~steile~~ Steilhänge noch

stürzgefährlich, Schneebefahr

Ergeht an: Telex 05-3157
05-3153